Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Got vnd darumb in fur
alle die liebhabest vnd
alsô sol ain yeder menisch
got liebhaben daz kein
ding sey in diser welt der
er mer liebhab denn got
Nun als vil der
menisch ain ander ding
lieber hat dann got als
vil hat er got nymmer
lieb vnd das ist pos vnd
ist sunnde Als das we
zeugt der herr selber sô
er spricht Wer vater
vnd muter Sun vnd
tochter mer lieb hat den
mich der ist mein nit
wirdig Aber von fünf
lay ding wegen mag ain
menisch sunnenlos got
dann von tödsünd wegen
vnd alsô sundet ain sölch
menisch tödlichen Das
fibent zaichen ist sô ain
menisch alsô gestraft
ist daz er grosser vnd heu
ding wolt leiden durch
got erem willen oder
durch des heiligen gelau
bens willen vnd auch
bezait ist zeleiden wem
es sich geit Wann durch
got willen aller creat
Das achtt zaichen ist
sô ain menisch sich selbs
gantzlich vnderdringt
got dem herren daz er im
nicht wolt ewigclichem
weiden Ob es im halt
muglich wer vnd vmb
das Ordnett vnd stellt
er sich selb vnd das gantz
sein leben nach dem lob
vnd wolgefallen gottes
Das zaichen mit den
anndern het gar fluchtigen
an im sand Augustin
vnd darumb zu ain zeit
da im fragt der herr alsô
Augustinus hastu michlich
da antwurt er vnd sprach
herr ich hab dich lieb sun
pas fragt im der herr wie
lieb hastu mich er antt
wurt ich hab dich lieb
alsô Ob du wust du
gelstum vnd ich got So
wolt ich das du warest
got vnd ich Augustinus
Das sind alsô die zaichen
wer die an im selbs prust
oder erkennett der habe
ain guten trost das er got
den herren fursetz in allen
dingen vnd im vber alle
ding lieb hab vnd aus
den zaichen mugen wir
erkennen das der menisch
der da durch wolgefallen
zeitlichs gewins oder ep
lichs gelust oder weltlich
ern oder durch ander ding
willen tut wider dy gepot
der hat got nicht liebe
vber alle ding da er hat
dieselben Creatur durch